

Die Summe der Belastungswerte bei den Abnehmern betrug Ende 1911 31 649 KW. gegen 25 941 KW. am Ende des J. 1910: es hat 1911 somit eine Zunahme des Belastungswertes von 5708 KW. stattgefunden, während die Stromabgabe mit im ganzen 100 081 306 KW.-Stunden gegen das Vorjahr mit 84 041 630 KW.-Stunden um mehr als 16 Millionen zugenommen hat.

Die maximale Beanspruchung beider Centralen zusammen betrug 1911 an Drehstrom 30 050 Kilowatt d. h. 94.9% der in Summa angeschlossenen Kilowatt. Die maximale Beanspruchung im Vorjahre betrug 22 950 Kilowatt, es hat somit eine Zunahme gegen 1910 um 7100 Kilowatt oder um 30.9% stattgefunden. Ende 1911 waren 514 Transformatoren mit einer Gesamtleistungsfähigkeit von zus. 52 630 Kilovoltampere in Betrieb gegen das Vorjahr mit 508 Transformatoren und einer Gesamtleistungsfähigkeit von zus. 43 775 Kilovoltampere.

Von beiden Centralen nutzbar abgegebene Kilowattstunden:

Im Jahre	Privatbeleucht.	Kraft	Strassenbeleucht.	Selbstverbrauch	Strassenbahn	In Summa
1898	447905	356339	175135	127348	44737	1151464
1899	1358327	1345990	276362	318618	1329021	4628318
1900	2490009	2202391	326944	114226	2155212	7288782
1901	4069211	3000244	445825	148809	2459569	10093658
1902	5583195	3875386	526320	155439	2815337	12955677
1903	7132969	5485574	564960	208153	2449167	15840823
1904	8074772	12209606	564527	238650	2793665	23881220
1905	8875192	15175306	622325	252565	2787086	27712474
1906	9873900	22907106	725727	343440	3213710	37063883
1907	11480000	28913149	811030	373215	3947493	45524887
1908	13506047	42827864	982875	414275	4234430	61965491
1909	14688774	51817444	937065	366900	4325921	72086104
1910	11182897*)	67660988**)	1062732	—	4135013	84041630
1911	12372050	80685942	1104847	—	5918467	100081306

*) Seit 1910 Beleuchtung u. Kleingewerbe.

**) Seit 1910 Strom für Industriezwecke.

Für Strom, Zählermiete etc. wurden 1911 insges. vereinnahmt M. 5 426 275.—

dagegen verausgabt für Betriebsmaterialien, Gehälter,

Löhne, Reparaturen und sonstige Unkosten . . . M. 1 971 474.—

so dass als Überschuss verbleiben . . . M. 3 454 800.—

Im J. 1911 wurde aus fremden Werken 4 265 350 KW.-Stunden elektr. Energie bezogen.

Kapital: M. 11 040 000 in 1750 Aktien (Nr. 1—1750) à M. 600 (= Thlr. 200), 7450 Aktien Lit. B (Nr. 1751—4250, 5126—10 075) à M. 1200 u. 875 Aktien Lit. A (Nr. 4251—5125) à M. 1200. Die Aktien Nr. 1—1750 u. Nr. 4251—5125 (Lit. A) sind völlig gleichgestellt, sie haben Anrecht auf 5% Vorz.-Div. mit Anspruch auf Nachzahlung etwaiger Ausfälle, sodass die Aktien Lit. B erst dann eine Div. erhalten können, wenn alle etwaigen Div.-Rückstände der Aktien Nr. 1—1750 u. 4251—5125 berichtigt sind. Im Falle Auflös. der Ges. werden erst die Aktien Nr. 1—1750 u. Nr. 4251—5125 zum Nennwert zurückgez., dann erhalten die Inh. der Aktien B Nr. 1751—4250, 5126—6375 den Nennwert dieser Aktien, ein etwaiger Überschuss kommt zur gleichmässigen Verteilung unter alle Aktien. Urspr. A.-K. M. 1 500 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 13./4. 1874 auf M. 1 050 000, dann erhöht lt. G.-V. v. 30./7. 1898 um M. 3 000 000 in 2500 ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien Lit. B à M. 1200, begeben zu pari an die Allg. Elektr.-Ges. in Berlin; von den neuen Aktien wurden angeboten M. 1 050 000 den Aktionären 13.—29./10. 1898 zu 120%; auf nom. M. 1200 alte Aktien entfiel 1 neue; ferner hiervon aufgel. M. 1 500 000 am 26./1. 1899 zu 125%. Weitere Erhöhung zwecks Tilg. schweb. Schulden lt. G.-V. v. 5./5. 1902 um M. 1 050 000 durch Ausgabe von 875 ab 1./1. 1902 div.-ber. Aktien Lit. A à M. 1200, übernommen von einem Konsortium zu 102.50%, angeboten den Aktionären 7.—16./6. 1902 zu 106% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1902; auf je M. 4800 nom. alte Aktien entfiel 1 neue Aktie Lit. A à M. 1200. Die G.-V. v. 2./12. 1904 beschloss zum weiteren Ausbau der Anlagen Ausgabe von noch M. 1 500 000 Aktien Lit. B. Nr. 5126—6375 mit Div.-Recht ab 1./1. 1905, womit das A.-K. auf M. 6 600 000 erhöht wurde. Die neuen Aktien wurden von einem Konsortium zu 132.50% übernommen und den Aktionären bis 7./1. 1905 zu 136% unter Ausgleich der Stück-Zs. angeboten; auf je M. 4800 nom. alte Aktien entfiel eine neue à M. 1200. Vom Agio M. 450 339 in den R.-F. Behufs Erweiterungen der Oberschles. Elektrizitätswerke beschloss die G.-V. v. 6./4. 1907 nochmalige Erhöhung des A.-K. um M. 2 220 000 in 1850 Aktien B à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, übernommen von einem Konsort. zu 122%, angeboten den alten Aktionären 3:1 bis 10./5. 1907 zu 125%; Agio mit M. 429 500 in R.-F. Neuerdings erhöht behufs Vergrößerung der Zentralen um M. 2 200 000 (also auf M. 11 040 000) in 1850 Aktien B à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1909, übernommen von einem Konsort. zu 122%, angeboten den alten Aktionären beider Kategorien 3:1 vom 26./2.—16./3. 1909 zu 125%. Agio mit M. 427 252 in R.-F.

Anleihen: I. M. 4 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 103%, 2500 Stücke Lit. A (Nr. 1—2500) à M. 1000, 3000 Lit. B (Nr. 2501—5500) à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. der Anleihe am 1./10. 1930, frühere Künd. ganz oder teilweise seit 1./10. 1908 mit 3monat. Frist zulässig. Die Anleihe diente zur Beschaffung der Mittel für die Kosten des ersten und zweiten Ausbaues der Oberschles. Elektr.-Werke. — Kurs Ende 1900—1911: 99.75, —, —, 102.70, 103.25, 103.30, 103.80, 101.10, 103, 103, 102.40, 102.40%. Aufgel. 8./5. 1900 zu 100.50%. Notiert Berlin, Breslau.

II. M. 1 100 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 5./5. 1902, rückzahlbar zu 103%, 700 Stücke Lit. A (Nr. 1—700) à M. 1000 u. 800 Lit. B (701—1500) à M. 500, auf Namen der